

Bildungsjournal des Landkreises Meißen

Thema: Kulturelle Bildung



Inhalt

	Präambel	01
1	Bibliotheken	03
1.1	Infrastruktur der Bibliotheken	05
1.2	Besucher/-innen und Entleiher/-innen von Bibliotheken	05
2	Museen	07
3	Musikschule des Landkreises Meißen	09
4	Stiftungen	13
5	Kulturlandschaftsprojekt des Landkreises Meißen	15
6	Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	18
6.1	Mobilisierungsangebot der Kulturellen Bildung -KuBi Mobil	19
6.2	Das Entdeckerhandbuch	20
6.3	Projekt #kunstsichtbar	21
	Quellen und Literaturangaben	22
	Anhang	25

Präambel

„Kulturelle Bildung ist Allgemeinbildung!“

So wurde das Positionspapier des Deutschen Kulturrates (DKR) als Spitzenverband der Bundeskulturverbände im Vorfeld des vierten deutschen Bildungsberichts mit dem Schwerpunkt „Kulturelle/musisch-ästhetische Bildung im Lebenslauf“ überschrieben (vgl. BMBF 2012).

Mit nachfolgend aufgeführter Stellungnahme des DKR werden die wesentlichen Aspekte **Kultureller Bildung** benannt:

„Kulturelle Bildung

- ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Allgemeinbildung, der Menschen befähigt, ihren Alltag zu gestalten und an der Gesellschaft teilzuhaben.
- bezieht sich nicht nur auf die Kinder- und Jugendbildung, sondern auch auf die Erwachsenenkulturarbeit als Bestandteil des lebenslangen Lernens.
- findet sowohl in der formalen, schulischen Bildung als auch in außerschulischen, informellen sowie in interdisziplinären Kontexten statt. Dazu gehören neben den Kindertageseinrichtungen und Schulen mit ihrer grundlegenden Bildung für alle Kinder und Jugendlichen z.B. auch die Jugendkunstschulen, Musikschulen, theaterpädagogische Einrichtungen soziokulturellen Zentren, die Kinos, Bibliotheken, Museen (Museumspädagogische Dienste), Theater und Opernhäuser.
- sollte daher in allen Bildungsorten unterbreitet werden.
- vermittelt nicht nur künstlerisch-ästhetische Kompetenzen, sondern trägt wesentlich zur Schul- und Organisationsentwicklung bei.
- eröffnet neue Chancen der Kooperationen zwischen Schule, außerschulischen Bildungspartnern sowie Kultureinrichtungen.
- wird von unterschiedlichen Akteuren wie Lehrern, Erziehern, Kulturpädagogen, Bibliothekaren, Künstlern aller künstlerischen Sparten sowie weiteren Akteuren aus kreativen Sparten vermittelt“ (DKR 2010a).

*kulturelle Bildung – elementar
in der Zivilgesellschaft*

Wie in der Stellungnahme erklärt, sollten bildungsbereichsübergreifend – von der frühkindlichen Bildung bis in die Erwachsenenbildung – die differenzierten Formen kultureller Bildung in unterschiedlichen Lebenszusammenhängen und Lebensphasen dargestellt werden. Für die Vermittlung kultureller Bildung ist daher eine adäquate Ausstattung der Schulen sowie der außerschulischen Kultur- und Bildungseinrichtungen erforderlich. Dazu gehören Räume, Materialien, Medien, Technik sowie kultur- und medienpädagogisch und künstlerisch gut ausgebildetes Personal (vgl. DKR 2010b).

*kulturelle Bildung in den
Lebensphasen*

Corona-Pandemie bedroht die Kultureinrichtungen

Rote Liste bedrohter Kultureinrichtungen

Mit der Roten Liste bedrohter Kultureinrichtungen wurden bis zum Jahr 2018 sechs Jahre lang in jeder Ausgabe von „Politik und Kultur“ gefährdete Kulturinstitutionen, -vereine und -programme aufgeführt. Ziel dieser Analogie zur Liste der bedrohten Tier- und Pflanzenarten war es stets, auf den Wert einzelner Kultureinrichtungen und Initiativen hinzuweisen. Aufgrund der deutlichen Verbesserung der Situation der Kultureinrichtungen wurde die Rote Liste im Jahr 2018 wieder eingestellt. Jedoch sind aufgrund der im Frühjahr 2020 einsetzenden Corona-Pandemie wieder zahlreiche Kulturinstitutionen, Vereine und Programme bedroht. Daher führte der Kulturrat die Rote Liste 2.0 wieder ein – mit der Änderung, dass dort nur durch die Corona-Pandemie bedrohte Kultur aufgenommen wird. „Politik und Kultur“ stellt dazu die Arbeit einzelner Einrichtungen vor und teilt sie ein in Gefährdungskategorien von null bis vier.

- Kategorie 4: Gefährdung aufgehoben/ungefährdet
- Kategorie 3: Vorwarnliste
- Kategorie 2: gefährdet
- Kategorie 1: von Schließung bedroht
- Kategorie 0: geschlossen (vgl. DKR 2010c)

Barrierefreier Zugang

barrierefreie Zugänge zu kultureller Bildung

Kultur für alle und überall – das heißt, für alle Menschen einen barrierefreien Zugang zu Kultur zu gestalten. Viele Akteure/Akteurinnen widmen sich bereits diesem Thema, das insbesondere auch in ländlichen Kulturräumen nicht problemlos zu bewältigen ist. Die Kultur- und Kunstverbände, die Kommunen, die Netzwerkstellen der Kulturräume, die Künstler/-innen selbst, die Schulen, die Bildungsagentur, die Jugendhilfe, Museen, Theater, Musikschulen und andere Institutionen vermitteln kulturelle Bildung (vgl. Kulturland Sachsen 2021).

Das Ministerium für Kultur und Tourismus förderte im Jahr 2020 insgesamt 25 Projekte der kulturellen Bildung in Sachsen. Dafür standen 1,5 Millionen Euro zur Verfügung.

„Wir wollen den Zugang zu Kultur für alle Menschen ermöglichen, egal ob in der Stadt oder im ländlichen Raum. Jeder/Jede soll die Chance haben, an der reichen Kulturlandschaft in Sachsen teilzuhaben, sich einzubringen und sie mitzugestalten.“ (Klepsch 2020)

barrierefreie Zugänge zu kultureller Bildung

Bei der Auswahl der Projekte wurde unter anderem berücksichtigt, inwieweit sich die Kinder und Jugendlichen aktiv und nachhaltig, in der Regel über einen längeren Zeitraum und nicht nur einmalig, mit den vermittelten kulturellen Inhalten auseinandersetzen. Deshalb werden auch bereits bestehende und zum

Teil bereits in den Vorjahren geförderte Strukturen erhalten und weiter gefördert. Dazu gehören die „Netzwerkstellen Kulturelle Bildung“, die in allen acht sächsischen Kulturräumen vertreten sind. Die Netzwerkstellen sind Koordinierungsstellen und Mittler zwischen Kultureinrichtungen oder Künstler/-innen, Schulen und den Kindern sowie Jugendlichen.

Zu den weiteren geförderten Maßnahmen zählen Projekte der Mobilitätsförderung, mit denen Angebote der kulturellen Bildung im ländlichen Raum gestärkt werden. Im Vorjahr waren es neun Projekte. Für die Nutzer/-innen wird der Transport zu diesen Angeboten (Mobilität) gefördert (vgl. Klepsch 2020a).

*barrierefreie Zugänge zu
kultureller Bildung*

Der Fachbeirat „Kulturelle Bildung“ hat für 25 Projekte eine Förderempfehlung abgegeben. Grundlage für die Entscheidung ist die Förderrichtlinie Musikschulen/ kulturelle Bildung. Die Förderempfehlungen des Beirates erfolgten mit Blick auf die im landesweiten Konzept kulturelle Kinder- und Jugendbildung für den Freistaat Sachsen genannten Ziele und Maßnahmen.

Die geförderten Projekte 2020 im Landkreis Meißen sind:

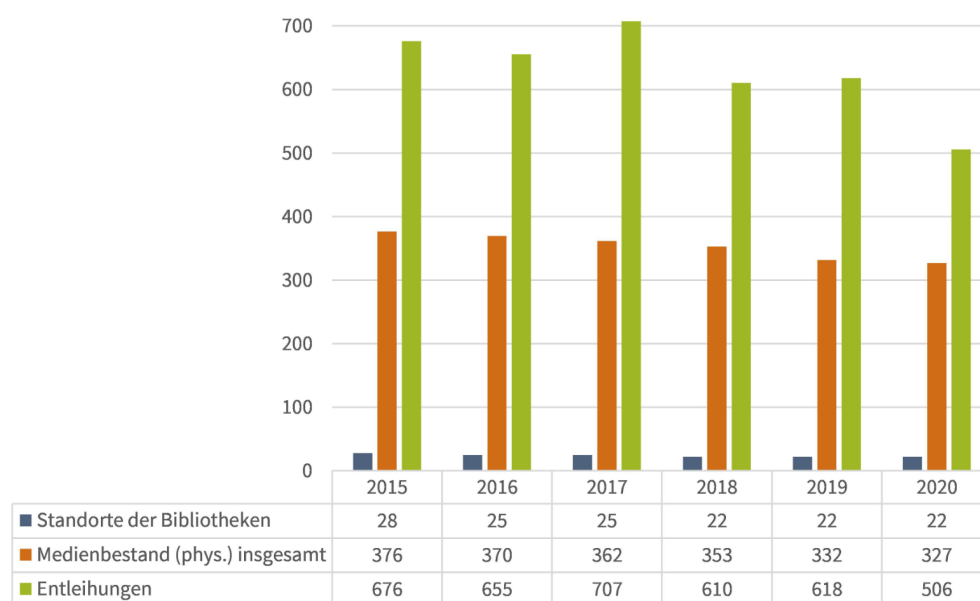
- der Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge,
- die Theater Meißen gGmbH,
- das KuBi-Mobil - Elbland mit Zukunft Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und
- die Netzwerkstelle für Kulturelle Bildung im Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (vgl. SMK 2021).

1 Bibliotheken

Bibliotheken sind wichtige außerschulische Bildungseinrichtungen und leisten einen wesentlichen Beitrag zum lebenslangen Lernen. Sie ermöglichen unabhängig vom sozialen Status und Alter, allen Bürgern einen kostengünstigen Zugang zu Literatur und Informationen. Seit Juni 2006 ist die Bibliotheken betreffende Gesetzgebung Ländersache. Im Landkreis Meißen gab es im Jahr 2020 19 Bibliotheken an 22 Standorten (vgl. DBS 2021). Verglichen mit dem Ausgangspunkt des Betrachtungszeitraums in Abbildung 1 (Tabelle 1 im Anhang) hat sich die Anzahl der Bibliotheksstandorte um 21,43 Prozent (22 von vormals 28 Standorte) verringert. Bedingt durch die Schließung von Bibliotheksstandorten in den vergangenen Jahren und die ländliche Struktur des Landkreises ist der Zugang zu öffentlichen Bibliotheken für die Bürger/-innen häufig erschwert.

Oftmals sind Bibliotheken aufgrund infrastruktureller Rahmenbedingungen nur unter größeren Umständen für die Bevölkerung im ländlichen Raum zu erreichen. Im Folgenden werden Daten der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis Meißen dargestellt (Abbildungen 1 und 2 sowie Tabellen 1 bis 3 im Anhang).

Abbildung 1: Medienbestand, Entleihungen (Darstellung eins zu eintausend, gerundet, ausführliche Darstellung in Tabelle 1) und Standorte der Bibliotheken im Landkreis Meißen von 2015 bis 2020



deutlicher Rückgang der
Entleihungen bei gleichzeitiger
Standortverringerung

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (2021), eigene Darstellung

Zur Auswahl standen im Landkreis Meißen im Jahr 2020 rund 327.000 Medien in Form von Büchern, Zeitschriften, CDs, DVDs und Videos, darunter auch Großdruckliteratur, Hörbücher für sehbehinderte Menschen, Kinderliteratur sowie Fachliteratur. Bis zum Jahr 2015 nahm der physische Medienbestand der Bibliotheken fortwährend zu. Seit dem Jahr 2016 sank dieser leicht aber beständig um 13,18 Prozent (2020), verglichen mit 2015. Der Bestandsrückgang betrifft insbesondere den Printmedienbereich, wohingegen das Angebot an Non-Book-Medien leicht stieg. Non-Book-Medien sind beispielsweise digitale Medien oder auch Spiele. Auch außerhalb der Öffnungszeiten kann auf online-Datenbanken zugegriffen und es können E-Medien ausgeliehen werden. Seit dem zweiten Quartal 2020 haben sich die zwei Onlineformate „Liesa-Onlinebibliothek“, welcher vier Bibliotheken aus dem Landkreis Meißen angehören (Stadtbibliothek Coswig, Stadtbibliothek Meißen, Stadtbibliothek Riesa, Bibliothek Weinböhla) sowie die „Onleihe Leipziger Raum“ zusammengeschlossen. Seitdem besteht der größte sächsische Onleihe-Verbund, der entsprechend seiner neuen geografischen Dimensionen „Onleihe Sächsischer Raum“ heißt. Insgesamt gehören diesem Verbund 52 Mitgliedsbibliotheken an. Mit der Onleihe-App sowie über die Internetseite können E-

Online-Angebote kompensieren
die pandemiebedingten Verluste
und Besucherrückgänge

Books im Format „epub“ und „pdf“, E-Audios als Stream und Download sowie E-Magazine und E-Learning genutzt werden.

1.1

Infrastruktur der Bibliotheken

Der Landkreis Meißen verfügt im städtischen und teilweise im ländlichen Raum über eine gute Infrastruktur der öffentlich aufgeführten Bibliotheken. Differenziert nach den einzelnen Bibliotheken im Landkreis Meißen zeigen sich regionale Unterschiede (Tabelle 3 im Anhang). So hat beispielsweise die Stadtbibliothek der Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH für Wirtschaft | Kultur | Sport (FVG Riesa mbH) mit drei Standorten den größten physischen Medienbestand mit 22,30 Prozent und auch die höchste Besucherquote mit 27,44 Prozent. In Riesa gab es im Jahr 2020 24,17 Prozent aller Neuanmeldungen im Landkreis Meißen, gefolgt von Radebeul mit 23,57 Prozent sowie Meißen mit 14,44 Prozent.

heterogene Bibliothek- und Auslastungsstruktur im Landkreis

In einigen Orten gibt es auch sogenannte „öffentliche Bücherschränke“. Ein öffentlicher Bücherschrank ist ein Schrank oder schrankähnlicher Aufbewahrungsort mit Büchern, der dazu dient, Bücher kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. In der Regel sind die öffentlichen Bücherschränke an allen Tagen im Jahr frei zugänglich. In der Tabelle 3 im Anhang befindet sich eine Auflistung der aktuellen Bibliotheken im Landkreis auf Grundlage der deutschen Bibliotheksstatistik.

öffentliche Bücherschränke

1.2

Besucher/-innen und Entleiher/-innen von Bibliotheken

Kennzahlen, welche die Nutzung der in den Bibliotheken vorgehaltenen Medien beschreiben, sind z. B. die Anzahl der Besuche sowie die Zahl der Neuanmeldungen. Ein Überblick dazu kann aus der Abbildung 2 für den Landkreis Meißen entnommen werden. Die Ermittlung der Besuche durch Stichprobenzählung oder durch Zählapparate ergab, dass die Stadtbibliothek Riesa rund ein Viertel (27,44 Prozent) der Besuche im Landkreis Meißen in 2020 vorweisen kann. Ein Besuch liegt vor, wenn eine Person die Bibliothek aufsucht, unabhängig davon, ob diese Person eingetragener Benutzer ist oder die Medien entleiht. Gezählt werden auch Besuche von Veranstaltungen, Ausstellungen und Führungen (vgl. DBS 2021a).

Die Bibliothek mit der höchsten aktiven Anzahl der Entleiher/-innen ist die

Stadtbibliothek Radebeul mit 27,71 Prozent, gefolgt von der Bibliothek der FVG Riesa mbH in Höhe von 16,12 Prozent sowie der Stadtbibliothek Coswig mit 12,21 Prozent. Entleiher/-innen sind aktive Benutzer/-innen, die im Berichtsjahr mindestens einmal Medien entliehen haben.

Abbildung 2: Besucher/-innen und Entleiher/-innen der Bibliotheken im Landkreis Meißen von 2015 bis 2020

*steigender Anteil von Senioren/
Seniorinnen*



Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (2021b), eigene Darstellung

Festzustellen ist, dass die Anzahl der Neuanmeldungen über den Betrachtungszeitraum nur von leichten Schwankungen geprägt ist. Gleiches trifft auf die Zahl der Besuche zu, obwohl es in den letzten Jahren eine Reduzierung der Bibliotheksstandorte im Landkreis Meißen um ca. 21 Prozent gab. Die Zahlen der Besucher/-innen und Neuanmeldungen sind pandemiebedingt eingebrochen. Während sich die Zahl der aktiven Benutzer/-innen ab 60 Jahren im Zeitraum von fünf Jahren (2015-2019) um 9,35 Prozent erhöht hat, hat sich die Gesamtzahl aller aktiven Benutzer/-innen um 7,91 Prozent verringert.

Betrachtung von 2015-2019

Bezogen auf das Verhältnis der Gesamtzahl der Entleiher/-innen und aktiven Benutzer/-innen gegenüber den über 60-Jährigen Entleiher/-innen hat sich der Anteil um 4,17 Prozentpunkte im abgebildeten Zeitraum erhöht. Zu beachten ist auch, dass im Bereich der Kinder bis 12 Jahren eine konstante bis steigende Entwicklung um 2,51 Prozent im Betrachtungszeitraum zu verzeichnen ist. Die Entleiher/-innen bis 12 Jahren und ab 60 Jahren deckten somit rund 53 (52,95) Prozent der Zielgruppen im Jahr 2019 ab. Dies ist eine Steigerung um rund sieben (6,68) Prozent in den letzten fünf Jahren.

2 Museen

Museen sind wichtige Lern- und Begegnungsorte für Kinder und Erwachsene. Die Vermittlung von Bildung ist elementarer Bestandteil der Arbeit im Museum. Der Museumsbegriff ist in Deutschland nicht rechtlich geschützt, Auftrag und Aufgaben der Museen sind nicht verbindlich geregelt. Rahmenbedingungen für die Museumsarbeit geben die vom Internationalen Museumsrat (ICOM) verfassten und weltweit anerkannten „Ethischen Richtlinien für Museen“ vor (vgl. DMB 2021). Die Museumsdefinition aus den ICOM-Richtlinien wird in Deutschland weitgehend als verbindlich anerkannt:

*Museen – Lern- und
Begegnungsorte*



„Ein Museum ist eine gemeinnützige, auf Dauer angelegte, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zum Zwecke des Studiums, der Bildung und des Erlebens materielle und immaterielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt“ (DMB 2021a).

Der Landkreis Meißen ist von einer breitgefächerten Museumslandschaft geprägt. Es gibt viele kleinere, gut besuchte Museen aber auch die über Landkreisgrenzen bekannten großen Museen, wie z. B. das Karl-May-Museum in Radebeul oder auch das Barockmuseum im Schloss Moritzburg. Ein Überblick über die Vielfalt der Museumslandschaft im Landkreis Meißen kann dem Inhalt der Abbildung 3 entnommen werden.

*Karl-May-Museum als
weltbekannter Ort*

Abbildung 3: Übersicht der Museen im Landkreis Meißen, Stand 08/2020

Museen im Landkreis Meißen	
Große Kreisstadt Coswig	
Karrasburg Museum Coswig	Karrasstraße 4, 01640 Coswig
Heimatsstube Sömewitz	Zaschendorfer Str. 7-18, 01640 Coswig
Große Kreisstadt Großenhain	
Museum Alte Lateinschule	Kirchplatz 4, 01558 Großenhain
Bauernmuseum Zabeltitz	Hauptstraße 54, 01561 Großenhain, Ortsteil Zabeltitz
Fliegendes Museum	Zum Fliegerhorst 13, 01558 Großenhain
Große Kreisstadt Meißen	
Stadtmuseum	Heinrichsplatz 3, 01662 Meißen
Thürmer Pianoforte-Museum	Martinstraße 12 a, 01662 Meißen
Museum Patrizierhaus	Webergasse 1, 01662 Meißen
Kunstverein Meißen e. V	Burgstraße 2, 01662 Meißen
Porzellan-Museum	Talstraße 9, 01662 Meißen
Albrechtsburg	Domplatz 1, 01662 Meißen
Diera-Zehren	
Schulmuseum Zadel	Leipziger Str. 15, 01665 Diera-Zehren
Käbschütztal	
Schmalspurbahnmuseum Löthain	Bahnhofstr. 13, 01665 Löthain
Bergbaumuseum Mehren	OT Mehren 2 c, 01665 Käbschütztal
Nossen	
Schloss Nossen	Am Schloß 3, 01683 Nossen
Kloster Altzella	Zellaer Straße 10, 01683 Nossen
Heimatismuseum Nossen	Freibergerstr. 20, 01683 Nossen
Museum für ländliches Brauchtum im Schloß Schleinitz	Schleinitz Nr. 1, 01683 Nossen
Ökolandbau-Museum Schloss Heynitz	01683 Nossen, OT Heynitz 8-10
Automuseum Nossen	Autohaus Eckhard Hertrampf, Waldheimer Straße 14-16, 01683 Nossen
Große Kreisstadt Radebeul	
Karl-May-Museum	Karl-May-Straße 5, 01445 Radebeul
Heimatsstube Kötzschenbroda	Altkötzschenbroda 21, 01445 Radebeul

Sächsisches Weinbaumuseum Hoflößnitz	Knohllweg 37, 01445 Radebeul
Lügenmuseum	Kötzschenbrodaer Straße 39, 01445 Radebeul
Heimatsstube Naundorf	Fabrikstraße 60, 01445 Radebeul
Radeburg	
Heimatismuseum Radeburg	Heinrich-Zille-Str. 9, 01471 Radeburg
Große Kreisstadt Riesa	
Stadtmuseum Riesa	Poppitzer Platz 3, 01589 Riesa
Moritzburg	
Barockmuseum Schloss Moritzburg	Schloßallee, 01468 Moritzburg
Käthe-Kollwitz-Haus	Meißner Str. 7, 01468 Moritzburg
Niederau	
Handarbeitsmuseum Gröbern	Radeburger Str. 24, 01689 Niederau, OT Gröbern
Weinböhla	
Heimatismuseum	im Historischen Weinböhlaer Weingut "Peterkeller" Kirchplatz
Nünchritz	
Museum Nünchritz	Dorfplatz 1, 01612 Nünchritz

Quelle: Landkreis Meißen, eigene Recherchen

3

Musikschule des Landkreises Meißen

Im non-formalen Bildungsbereich nimmt der Bildungsort Musikschule neben dem Bildungsort Bibliothek eine bedeutende Rolle ein. Musikschulen erfüllen eine wichtige kultur- und bildungspolitische Aufgabe in den Städten, Kreisen und Gemeinden (vgl. DST 2021). Kulturelle Bildung, wozu in besonderem Maße die musikalische Bildung gehört, ist ein wesentlicher Teil unserer Kulturgesellschaft. Ihre Förderung ist nicht nur eine zentrale kulturpolitische, sondern auch eine gesellschaftspolitische Aufgabe. Erziehung, Bildung und pädagogische Vermittlung durch die Musikhochschulen sowie in der außerschulischen musikalischen Ausbildung, vertreten durch die öffentlichen Musikschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. (VdM), gehören zu den Voraussetzungen, dass junge Menschen Kunst und Kultur wahrnehmen, begreifen, nutzen und aktiv mitgestalten können (vgl. VdM 2021).

*Musikschule des Landkreises
Meißen – bedeutender Ort der
außerschulischen Bildung*

Die Musikschule des Landkreises Meißen ist dessen größte Bildungseinrichtung. Sie ist als Eigenbetrieb des Landkreises durch diesen wesentlich finanziert. Der Landkreis hat mit seinen Städten und Gemeinden eine Zweckvereinbarung zum Betrieb der Musikschule abgeschlossen, die einerseits eine finanzielle Beteiligung der Gemeinden an den Gesamtkosten der Musikschule regelt und andererseits den Gemeinden einen Einfluss auf die Entwicklung dieser Schulart ermöglicht. Weitere Geldgeber sind neben den Eltern, die Gebühren für den Unterricht bezahlen, auch der Freistaat Sachsen, der sich anteilig an den Personalkosten beteiligt sowie der Kulturräum Meißen - Sächsische Schweiz – Osterzgebirge (vgl. MsLkMei 2021, Abbildung 4).

Abbildung 4: Überblick Musikschule des Landkreises Meißen

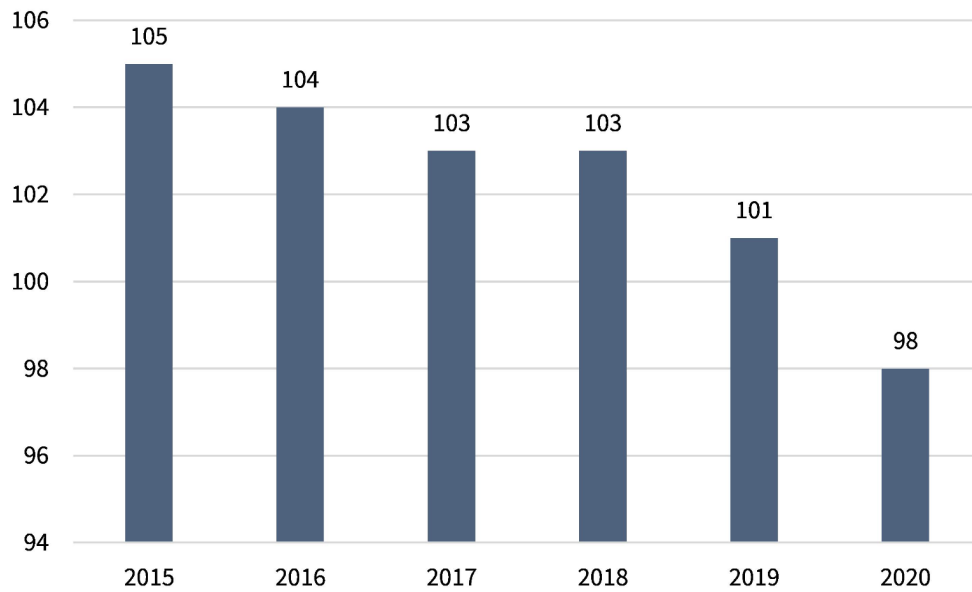
*Förderung künstlerisch-kreativer
Fähigkeiten in der Musikschule*



Quelle: Musikschule des Landkreises Meißen (. MsLkMei 2021a)

Die Aufgabe der Musikschule ist die Pflege und Förderung künstlerisch-kreativer, insbesondere musikalischer Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen sowie deren vorberufliche Fachausbildung und bis zu dem Zugang zu einer Musikhochschule. Darüber hinaus ist die Musikschule das musikalische Kompetenzzentrum des Landkreises und steht auch Erwachsenen offen. Als Schule eines großen Flächenlandkreises ist die Musikschule dezentral organisiert. Es gibt insgesamt fünf große Standorte, die das Zentrum des jeweiligen Musikschulbezirkes bilden und jeweils eine eigene Leitung haben. Diese Zentren befinden sich in Großenhain, Meißen, Coswig, Riesa und Radebeul. Von diesen Zentren aus wird der Unterricht an insgesamt ca. 100 Unterrichtsorten (Abbildung 5) im gesamten Landkreis organisiert und koordiniert. In Radebeul ist gleichzeitig der Hauptsitz der Schule. Im aufgezeigten Zeitraum hielt sich die Anzahl der Standorte mit einem leichten Rückgang stabil (vgl. MsLkMei 2021b).

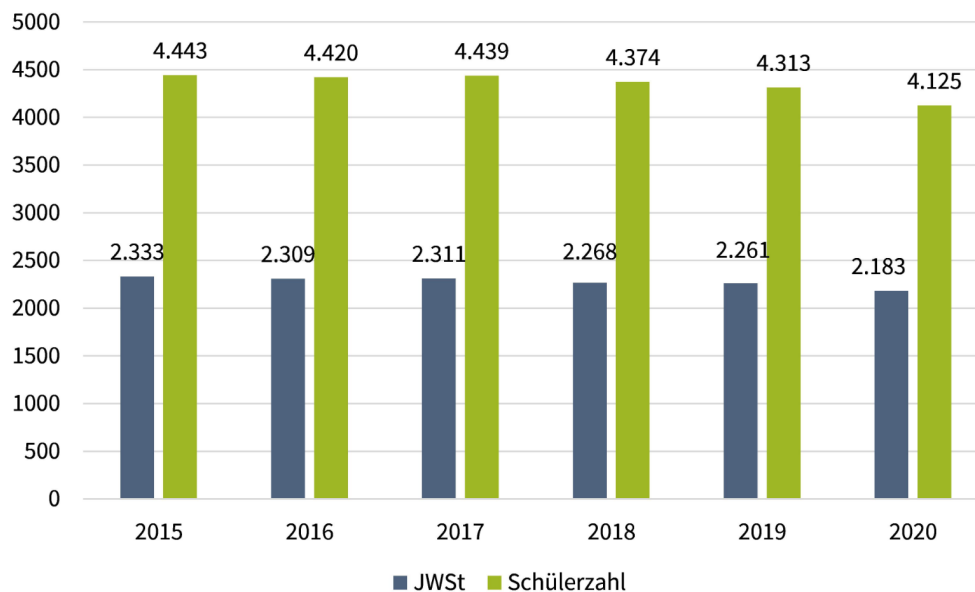
Abbildung 5: Übersicht Unterrichtsstätten der Musikschule des Landkreises Meißen von 2015 bis 2020



Leicht rückläufige Anzahl der Unterrichtsstätten

Quelle: Musikschule des Landkreises Meißen (MsLkMei 2021c)

Abbildung 6: Übersicht der Schülerzahlen und Jahreswochenstunden (JWSt) in der Musikschule des Landkreises Meißen von 2015 bis 2020



Quelle: Musikschule des Landkreises Meißen (MsLkMei 2021e)

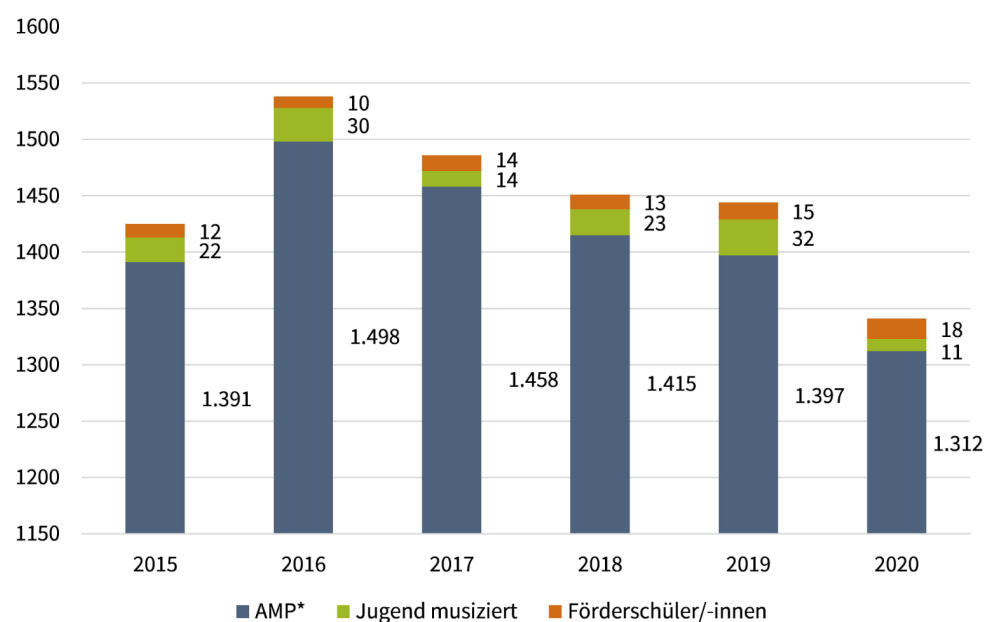
Wie aus der Abbildung 6 entnommen werden kann, hat sich die Zahl der Schüler/-innen im Zeitraum bis zum Jahr 2019 stabil halten können. Die Jahreswochenstunden (JWSt), in denen die Musikschule ihre Angebote vorhält, haben sich analog der Schülerzahlen auch stabil, mit einer leichten Abweichung um circa 3 Prozent (entspricht 72 Jahreswochenstunden) gehalten. Im Jahr 2020 war beides bedingt durch die Corona-Pandemie stark rückläufig, was im Wesentlichen an ge-

pandemiebedingte Einschnitte bleiben überschaubar

schlossenen Kindergärten und Schulen und damit an fehlenden Unterrichts- und Werbemöglichkeiten im Vorschul- und Grundschulbereich lag (vgl. MsLkMei2021d).

Inhaltlich orientiert sich die musikalische Ausbildung am Rahmenlehrplan des Verbandes deutscher Musikschulen, dessen Mitglied die Musikschule des Landkreises Meißen ist. Dieser Rahmenlehrplan garantiert die Möglichkeit einer kontinuierlichen Ausbildung von frühester Kindheit bis hin zur Berufsvorbereitung. Die Ausbildung beinhaltet aufsuchende Musikalisierungsangebote (siehe Abbildung 7) wie Musikalische Früherziehung in Kindergärten, „Jedem Kind ein Instrument“ sowie Chöre in Grundschulen und Klassenmusizieren in weiterführenden Schulen. Von den in der Abbildung 6 genannten 4.313 Schüler/-innen der Musikschule des Landkreises, waren im Jahr 2019 rund 32 Prozent in einem aufsuchenden Musikalisierungsprojekt involviert. Diese Anzahl unterlag in den letzten fünf Jahren normalerweise einigen kleinen Schwankungen, besonders gravierend war dies jedoch im Jahr 2020. Die Anzahl der Förderschüler/-innen und derjenigen, die an den Wettbewerben Jugend musiziert teilgenommen haben, hat sich dagegen auf stabilem Niveau gehalten (vgl. MsLkMei 2021f, Abbildung 7).

Abbildung 7: Übersicht der Schüler/-innen-Zahlen in aufsuchenden Musikalisierungsprojekten (AMP), Teilnehmer Jugend musiziert, Förderschüler der Musikschule des Landkreises Meißen von 2015 bis 2020



gestiegener Anteil an
Förderschüler/-innen trotz
Corona-Pandemie

Quelle: Musikschule des Landkreises Meißen (MsLkMei 2021e)

Ebenso werden auch Einzel- und Kleingruppenunterrichte in vielen Instrumentalfächern und Gesang angeboten. Diese werden durch Ensemble- und Ergänzungsfächer erweitert. Den Einstieg in den Unterricht der Musikschule finden viele Familien mit ihren Kindern in den angebotenen Eltern-Kind-Gruppen,

die in den Musikschulhäusern und bei Kindertagespflegepersonen stattfinden sowie in den Angeboten der Musikalischen Früherziehung und des kreativen Kindertanzes, die die Musikschule flächendeckend in vielen Kindergärten des Landkreises anbietet. Spezielle Angebote für Vorschulkinder leiten in den Grundschulbereich über. Dies ist dann die Zeit, mit Instrumentalunterricht zu beginnen und dann auch recht bald zum Erlebnis des gemeinsamen Musizierens zu kommen. Besonders wichtig gerade für leistungsorientierte und begabte Schüler/-innen ist die Ensemblerarbeit der Musikschule. Reichlich 25 Prozent aller Schüler/-innen kommen in den Genuss, ein Ensemble besuchen zu können, in der Regel zusätzlich zu ihrem Unterricht aber ohne zusätzliche Gebühr. Diese Ensembles (Kammermusikgruppen, Bands, Orchester) sind gleichzeitig sehr wichtig für die Öffentlichkeitsarbeit und die Wahrnehmung der Musikschule im Landkreis Meißen. Im Jahr 2019 waren es insgesamt ca. 300 Veranstaltungen, die von den Schüler/-innen gestaltet werden konnten. Die Ensembleschüler/-innen zeigen dabei immer wieder sehr eindrucksvoll, wie genuss- und gleichzeitig anspruchsvoll gemeinsames Musizieren ist (vgl. MsLkMei 2021g).

frühzeitiger Einstieg in die Musikschule

Ensembleschüler/-innen als Meilenstein in der öffentlichen Wahrnehmung

Genauso wichtig wie die Förderung begabter und leistungsbereiter Schüler (Jugend musiziert) sind für die Musikschule eine Vielzahl von Kooperationen mit Grund- und weiterführenden Schulen des Landkreises. In diesen gemeinsamen Projekten geht es immer darum, auch Kindern den Zugang zu musikalischer Betätigung zu ermöglichen, für die der Zugang durch die Elternhäuser nicht selbstverständlich ist. Dazu gehört in erster Linie das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (ein Teil von aufsuchenden Musikalisierungsprojekten), das in insgesamt 19 Grundschulen des Landkreises stattfindet und den Kindern der ersten und zweiten Klassen zusätzlichen musikalischen Unterricht direkt in ihrer Grundschule ermöglicht. In vier weiteren Grundschulen gibt es Singeprojekte, die das gleiche Ziel haben. Darüber hinaus gibt es im Gymnasium Coswig eine Kooperation, die eine Bläser- und im Stempelgymnasium Riesa eine Streicherklasse ermöglicht (vgl. MsLkMei 2021i).

Gehstrukturen in der musikalischen Bildung im Landkreis

Neben der Musikschule des Landkreises Meißen, gibt es auch freie Musikschulen im Landkreis Meißen wie z.B. die Musikschule Fröhlich.

4 Stiftungen

Seit Jahrhunderten sind Stiftungen Ausgangspunkt für positive und konstruktive gesellschaftliche Mitgestaltung. Allein in Deutschland gibt es über 250 Stiftungen, die älter als 500 Jahre sind (vgl. BDS 2021). Bildung ist Gemeinschaftsaufgabe. Als

lebenslanger Prozess dient sie der Emanzipation des Individuums und stärkt damit die Gesellschaft. Stiftungen leisten hierbei einen wichtigen Beitrag. Aus den genannten Gründen werden die Stiftungen als wesentlicher Bestandteil der Bildungslandschaft im Landkreis Meißen gesehen und in Abbildung 8 benannt. Aktuell unterstützen 24 aktive Stiftungen im Landkreis Meißen unter anderem auch die Bildungslandschaft des Landkreises.

Abbildung 8: Übersicht der Stiftungen im Landkreis Meißen (Auszug), Stand 10/2021

Stiftungen im Landkreis Meißen	
Annelie-Marie-Stiftung	Leipziger Str. 11-13, 01662 Meißen
Bürgerstiftung Meißen	c/o Ina Heß Rauentalstr.50, 01662 Meißen
Conrad-Kurtz-Stiftung	Rosengasse 10, 01662 Meißen
Diakonie-Stiftung in Sachsen Radebeul	Obere Bergstraße 1, 01445 Radebeul
ELBLAND Akademie Stiftung Meißen	Nassauweg 7, 01662 Meißen
Johann-Andreas-Schubert-Stiftung Dresden	Am alten Güterboden 4, 01445 Radebeul
Karl-May-Stiftung	Karl-May-Str.5, 01445 Radebeul
Klipp ´s Wasserwelt Stiftung Klipphausen	Meißner Str. 12 01665 Klipphausen
Oehmichenstiftung Lommatzsch	c/o Stadtverwaltung Lommatzsch Am Markt 1, 01623 Lommatzsch
Otto-und-Emma-Horn-Stiftung Meißen	Rosengasse 10, 01662 Meißen
Roland-Gräfe-Stiftung Radebeul	Lößnitzgrundstraße 13, 01445 Radebeul
Sammelstiftung der Stadt Meißen	c/o Stadtverwaltung Meißen Markt 3, 01662 Meißen
Stiftung Diakonische Jugendhilfe Sachsen	Obere Bergstr. 1, 01445 Radebeul
Stiftung Friedenskirchgemeinde Radebeul	Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul
Stiftung für den Sport Meißen	c/o Landratsamt Meißen Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
Stiftung Hoflößnitz Radebeul	Knollweg 37, 01445 Radebeul
Stiftung Käthe-Kollwitz Haus (Kollwitz-Stiftung)	Meißner Str. 7 01468 Moritzburg
Stiftung Sächsische Schmalspurbahn Dresden	Am alten Güterboden 4 01445 Radebeul
Stiftung Soziale Projekt Meißen	c/o Große Kreisstadt Meißen Markt 1, 01662 Meißen
Stiftung zur Förderung von Kinder- und Jugendhilfe, Soziales, Sport und Kultur der Kreissparkasse Meißen (Meißner Sparkassen-Stiftung)	c/o Sparkasse Meißen Hauptstraße 70 01587 Riesa
Bürgerstiftung Stadtmuseum Riesa	Popitzer Platz 3, 01589 Riesa
Theaterkahn Stiftung zur Förderung des Dresdner Brettels	c/o Ulrich Finke Poetenweg 5 01222 Meißen
Zirndorfer Hof Stiftung Klipphausen, OT Scharfenberg	Alte Silberstraße 7 01665 Klipphausen OT Scharfenberg
Thieme Stiftung zur Förderung von Künstlern Dresden	c/o Dipl.-Ing. Ulrich Finke Poetenweg 5 01662 Meißen

Quelle: Kommunen des Landkreises Meißen, Übersicht über die im Stiftungsverzeichnis bei der Landesdirektion Sachsen eingetragenen rechtsfähigen Stiftungen, eigene Recherche

kulturelle Bildung braucht
zivilgesellschaftliches
Engagement

5

Kulturlandschaftsprojekt des Landkreises Meißen

Die Landschaft des Landkreises ist „Herzensangelegenheit“ vieler Bürger/-innen. Dabei sind individuelle Sichtweisen besonders wertvoll, wenn es um strukturelle Erhaltung oder Veränderung im Landkreis geht. Vor diesem Hintergrund wurde im „Kulturlandschaftsprojekt des Landkreises Meißen“ vertiefend untersucht und diskutiert, inwieweit eine Identität stiftende Unverwechselbarkeit der Kulturlandschaft und der einzelnen Teilräume im Landkreis besteht und wie sie weiter entwickelt werden sollte. Weiterhin wurde der Fragestellung nachgegangen, inwieweit in den Schulen die Kulturlandschaft des Landkreises Meißen vermittelt werden kann. Diese und weitere Fragen wurden bis zum Dezember 2020 untersucht.

Kulturlandschaften tragen zur Identitätsfindung bei

Das vom Landratsamt initiierte und vom Freistaat Sachsen geförderte Kulturlandschaftsprojekt schloss sich unmittelbar an die intensiven Diskussionen des „Zukunftsforums“ an. Das Projekt wurde im Zeitraum vom 01.10.2019 bis 31.12.2020 von einem Team der Professur für Landschaftsplanung der TU Dresden durchgeführt (vgl. TU Dresden 2021).

Anschlussstelle Zukunftsforum

„Landschaft ist letztlich ein kollektives Gut, das nur so gut ist, wie wir es alle zusammen machen.“ (Schmidt 2019)

Im Laufe des Projektes wurde vor allem folgenden Fragestellungen nachgegangen:

- „Was macht die landschaftliche Unverwechselbarkeit der einzelnen Teilräume des Landkreises aus, wie können die Spezifika weiter profiliert werden?
- Welche Herausforderungen ergeben sich für die Typik der Kulturlandschaft aus dem Klimawandel? Wie kann sich der Landkreis diesen Herausforderungen aktiv und vorausschauend stellen?
- Wie sehen die Bewohner/-innen des Landkreises ihre Landschaft, womit identifizieren sie sich in besonderem Maße und welche Impulse ergeben sich daraus für die weitere Entwicklung des Landkreises?
- Wie kann in Schulen die Kulturlandschaft des Landkreises nahegebracht und Interesse geweckt werden, die weitere Entwicklung der umgebenden Landschaft mitzugestalten?“ (TU Dresden 2021a)

Abbildung 9: Übersicht Grundstruktur des Kulturlandschaftsprojekts des Landkreises Meißen

Quelle: Technische Universität Dresden (TU Dresden 2021b)

Landschaftliche Bildung

Mit dem Fokus auf landschaftliche Bildung sollte zudem eine Projektwoche mit einer ausgewählten Schule des Landkreises vorbereitet und durchgeführt werden. In dieser Projektwoche sollen innovative Methoden entwickelt und erprobt werden, Kindern die umgebende Landschaft nahe zu bringen, sodass sie Freude daran haben, die Landschaften „vor der Haustür“ zu entdecken. Diesbezüglich kann die Professur auf Erfahrungen im Oderbruch und der Dübener Heide aufbauen. Im Ergebnis sollen Materialien und Empfehlungen entstehen, die auch für andere Schulen des Landkreises gut nutzbar sind (vgl. TU Dresden 2021c).

*landschaftsbezogenes Wissen
schärft die Wahrnehmung*

Die landschaftliche Bildung verfolgt das Ziel, neben der Vermittlung von landschaftsbezogenem Wissen insbesondere die Wahrnehmung der Schüler/-innen für die Landschaft zu schärfen. Ihnen soll dabei die Möglichkeit gegeben werden, unterschiedliche Blickwinkel einzunehmen und sich ihres Potentials der Gestaltbarkeit von Landschaft bewusst zu werden. Für den Landkreis Meißen wurde ein Konzept einer wandernden Projektwoche entwickelt, die den Blick der Schüler/-innen der einzelnen Schulen auf ihre Landschaften aufgreift, dokumentiert und in Exponate einer Landschaftsausstellung umsetzt.

*Projektwoche am Gymnasium in
Nossen 2021*

Um das entwickelte Material in die Praxis zu übersetzen und der Ausstellung einen Kern zu geben, wurde am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Nossen ein Pilotprojekt durchgeführt. Dabei nahmen die Schüler/-innen der 9. Klassenstufe

vom 16. bis zum 23. Juli 2021 gemeinsam mit ihren Lehrkräften an einer fächerverbindenden Projektwoche teil, in der die Lommatzscher Pflege, das Nossener Muldetal und die linkselbischen Täler als vielfältige und besondere Landschaften erkundet wurden. Diese Initial-Projektwoche wurde in Kooperation mit der Professur für Landschaftsplanung der TU Dresden vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Die Hauptaufgabe der Schüler/-innen bestand in der Umsetzung einer multimedialen Ausstellung, die den Betrachter/-innen die landschaftliche Eigenart vermittelt. Insbesondere wurde auf die Themenfelder historische Baukultur und Struktureichtum im Offenland eingegangen. Die Ergebnisse der Ausstellung sind eine Mischung aus physischen – also gebauten und digitalen Exponaten, die miteinander verknüpft präsentiert werden (vgl. TU Dresden 2021d).

Offenland: nicht überbaute, nicht durch Bäume dominierte Gebiete somit alle Biotoptypen, die nicht zum Wald zählen

Die Exponate speisen sich aus den Erlebnissen wie Erkenntnissen, die sich die Schüler/-innen bei der Durchführung von aufgabengestützten Exkursionen erarbeiteten. Die Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche fand in Form einer Vernissage statt, in der Vertreter der Schüler/-innen ihre Exponate im Einzelnen vorstellen konnten. Im Rahmen der Kreistagssitzung konnten am 30.09.2021 einige Exponate im Nebenraum zum Sitzungssaal in Augenschein genommen werden. Auch ein Video, welches vom Bildungsmanagement des Landkreises Meißen zur Dokumentation von Durchführung und Ergebnissen der Projektwoche produziert und geschnitten wurde, rundet dieses Format ab. Diese Wanderausstellung soll durch weitere Schulen des Landkreises noch facettenreicher gestaltet werden und so das Kulturlandschaftsprojekt selbstständig weiterentwickelt werden.

multimediale Umsetzung der Projektwoche am Gymnasium Nossen



Dabei unterstützen die aufbereiteten Materialien, die Exponate, das Video und weitere Medien, welche den Schulen zur Verfügung gestellt werden. Je mehr Schulen die landschaftliche Projektwoche durchführen, desto vielgestaltiger

stellt sich das Bild der Kulturlandschaft des Landkreises dar, welches durch die von den Schüler/-innen erstellten Exponate vermittelt wird. Weiterführende Informationen sind auf der Internetseite des Landkreises Meißen sowie dem Beteiligungsformat Sachsen abrufbar (vgl. TU Dresden 2021e).

6

Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturräum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

*Stärkung der kulturellen
Bildungsarbeit im Landkreis
Meißen*

Der Kulturräum Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge richtet seit 01.01.2019 seine Netzwerkstelle der Kulturellen Bildung aus, um diese als Schnittstelle der Geschäftsstelle des Kulturräum und als Mittler zwischen Anbietern und Nutzern von Maßnahmen auf dem Gebiet der Kulturellen Bildung zu etablieren. Damit wurde ein grundlegender Schritt zur Stärkung der kulturellen Bildungsarbeit im Kulturräum und zum Aufbau eines Netzwerkes der Akteur/-innen und Nutzer/-innen unternommen. Auf den Erfahrungswerten anderer Kulturräume aufbauend, die zum Teil bereits seit vielen Jahren Netzwerkstellen der kulturellen Bildung etabliert haben, sollte der Anschluss an die landesweite Qualität der Netzwerkarbeit der kulturellen Bildung hergestellt werden, um an der gemeinsamen Entwicklung zu partizipieren und auf die Situation des Kulturräum Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge aufmerksam zu machen (vgl. KMSSO 2021).



Das Praxisfeld der kulturellen Bildung ist im ländlichen Kulturräum Meißen Sächsischen Schweiz - Osterzgebirge bereits weit entwickelt, allerdings auch stark diversifiziert. Es besteht ein zunehmender Bedarf an Information zu weiteren Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei der Antragsstellung für Maßnahmen der Kulturellen Bildung (vgl. KMSSO 2021a).

Evaluation und Vernetzung

Daher dienen die Maßnahmen der kulturellen Bildung im Kulturräum der Koordination, Vernetzung und Evaluation. Datenerhebungen zu vom Kulturräum geförderten und nicht geförderten Institutionen werden durch eine fortlaufende Analyse der Situation „Netzwerk Kulturelle Bildung“ im Kulturräum Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge mit Seitenblick auch auf die „Kulturelle Bildung“ in Bund und Freistaat flankiert (vgl. KMSSO 2021b).

Ziel der Netzwerkstelle ist auch, kulturelle Bildung als Querschnittsaufgabe sowohl in den schulischen als auch den außerschulischen, in den kulturellen wie den kinder- und jugendkulturellen Einrichtungen zu entwickeln. Die sächsischen Koordinatoren der Netzwerkstellen kulturelle Bildung arbeiten dazu gemeinsam mit den drei befassten Ministerien und anderen an der inhaltlichen und praktischen Ausgestaltung des landesweiten Konzeptes kulturelle Kinder- und Jugendbildung, welches ebenfalls die Entwicklung der Ganztagsangebote bzw. ganztägiges Lernen an Sachsens Schulen zum Inhalt hat (vgl. KMSSO 2021c). Regelmäßige Treffen finden im Kreis der Koordinator/-innen der Netzwerkstellen und der zuständigen Referenten des Landesamtes für Schule und Bildung (LASuB) als thematische Arbeitsgruppen statt, wobei die Ergebnisse in halbjährlich stattfindenden Meetings mit Vertretern der zuständigen ministerialen Bereiche zusammengetragen werden. Aus diesem Kreis gehen Impulse und Leitlinien in Konzeptionen für die Basisarbeit und auch direkt in die freistaatlichen Kultur-, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ein (vgl. KMSSO 2021d).

Der Kontakt mit den mit kultureller Bildung befassten und zuständigen Referenten im Landesamt für Schule und Bildung Sachsen (LASuB) ist eine Basisvoraussetzung für die Vernetzungsarbeit und sichert den Zugang zu bereits bestehenden Netzen. Zusätzlich dient der Abgleich und die Ergänzung von bestehenden Datenbanken auch gemeinsamen Publikationen (vgl. KMSSO 2021e).

6.1

Mobilisierungsangebot der Kulturellen Bildung-KuBi Mobil



Seit dem 01.01.2021 unterstützt eine Projektleiterin das Mobilisierungsangebot der kulturellen Bildung (kurz: KuBi Mobil). KuBi Mobil startete als Pilotprojekt 2018 am Theater Meißen und hat seitdem Bildungseinrichtungen im Kulturräum Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge einen Fahrtkostenzuschuss ins Theater ermöglicht (vgl. KMSSO 2021f).

*Förderung des Zugangs zu
Kultureller Bildung durch
Mobilität*

Mit dem Anschluss des Projektes KuBi Mobil an den Kulturräum ergeben sich inhaltlich zwei wesentliche Neuerungen:

- KuBi Mobil wird als kulturelles Bildungsangebot für alle kulturellen Institutionen im Kultorraum geöffnet.
- Anträge für Fahrtkostenerstattungen können auch von Vereinen oder Personen öffentlichen Rechts gestellt werden.

6.2

Das Entdeckerhandbuch

Seit März 2021 wurde das Entdeckerhandbuch des Kultorraums im kindgerechten Format erstellt und soll Familien die vielfältige Museumslandschaft vorstellen und zum gemeinsamen entdecken einladen. Mit dieser Broschüre können 30 Museen erkundet werden (vgl. KMSO 2021g).



Ein Beispiel ist die Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain. Der Förderverein Ehrenhain Zeithain e.V. unterstützt ehrenamtlich die Arbeit der Gedenkstätte, die zur Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft gehört. Die Dauerausstellung umfasst die Geschichte des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Zeithain 1941 bis 1945 sowie die juristische Aufarbeitung der an den sowjetischen Kriegsgefangenen verübten Verbrechen in der unmittelbaren Nachkriegszeit. Insgesamt sind ca. 30.000 sowjetische und hunderte Kriegsgefangene anderer Nationen an den Folgen der bewusst erzeugten katastrophalen Lebensbedingungen verstorben. Die Gedenkstätte in Trägerschaft der Stiftung Sächsische Gedenkstätten versteht sich als

Förderung von kultureller
Bildung durch kindgerechte
Formate

Informations- und Bildungsstätte sowie als Anlaufstelle für Angehörige der ehemaligen Kriegsgefangenen (vgl. Ehrenhain 2021).

6.3

Projekt #kunstsichtbar

Seit nunmehr über einem Jahr steht der gesamte Kulturbereich vor Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie. Vieles steht nahezu still oder lebt nur hinter geschlossenen Türen. Öffentliche Kultureinrichtungen oder kulturelle Bildungseinrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen sowie Künstler/-innen und Kulturvereine mussten und müssen teilweise harte wirtschaftliche und künstlerische Einschnitte hinnehmen. Der Schutz der Gesundheit von Besucher/-innen, Mitarbeiter/-innen aber auch der ehrenamtlich Engagierten ist vordringlich, und schon deshalb wurde und wird verantwortungsbewusst gehandelt und mit viel Solidarität auf die Erfordernisse reagiert (vgl. KMSSO 2021h).

„Doch ohne Kunst und Kultur kann eine Gesellschaft nicht überleben, eine Krise wie diese nicht überstanden werden. Gleichzeitig können auch Künstler/-innen ohne Publikum nicht überleben.“ (KMSSO 2021i)

Mit dem Aufruf #kunstsichtbar soll gezeigt werden, dass der Kulturraum trotz der pandemiebedingten Einschränkungen erlebbar und lebendig ist. Inhalt der Aktion war einen Videoclip der kreativen Arbeit zu veröffentlichen, in welchem gezeigt wird, wie Kunst und Kultur weiterleben und gelebt werden (vgl. KMSSO 2021j).

Quellen und Literaturangaben

BDS 2021

Bundesverband deutscher Stiftungen, 2021, Stiftungen, Stiftungszwecke, Berlin, [online] <https://www.stiftungen.org/stiftungen/stiftungszwecke.html> [30.11.2021]

BMBF 2012

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.), 2012, Bildung in Deutschland 2012 - ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zur kulturellen Bildung im Lebenslauf, Bielefeld, Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, [online] <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2012/pdf-bildungsbericht-2012/bb-2012.pdf> [30.11.2021] DBS 2021 Deutsche Bibliotheksstatistik (2021), Hochschulbibliothekszentrum NRW (Hrsg.), Köln, [online] <https://www.hbz-nrw.de> <https://www.bibliotheksstatistik.de/> [30.11.2021]

DBS 2021

Deutsche Bibliotheksstatistik (2021), Hochschulbibliothekszentrum NRW (Hrsg.), Köln, [online] <https://www.hbz-nrw.de> <https://www.bibliotheksstatistik.de/> [30.11.2021]

DBS 2021a

Deutsche Bibliotheksstatistik (2021), Hochschulbibliothekszentrum NRW (Hrsg.), Köln, [online] <https://www.hbz-nrw.de> <https://www.bibliotheksstatistik.de/> [30.11.2021]

DKR 2010

Deutscher Kulturrat (Hrsg.), 2010, Positionen – „Kulturelle Bildung ist Allgemeinbildung!“, Stellungnahme des Deutschen Kulturrates zum vierten deutschen Bildungsbericht mit dem Schwerpunktthema Kulturelle Bildung, Berlin, [online] <https://www.kulturrat.de/positionen/kulturelle-bildung-ist-allgemeinbildung/>, S. 1f. [30.11.2021]

DKR 2010a

Deutscher Kulturrat (Hrsg.), 2010, Positionen – „Kulturelle Bildung ist Allgemeinbildung!“, Stellungnahme des Deutschen Kulturrates zum vierten deutschen Bildungsbericht mit dem Schwerpunktthema Kulturelle Bildung, Berlin, [online] <https://www.kulturrat.de/positionen/kulturelle-bildung-ist-allgemeinbildung/> [30.11.2021]

DKR 2010b

Deutscher Kulturrat (Hrsg.), 2010, Positionen – „Kulturelle Bildung ist Allgemeinbildung!“, Stellungnahme des Deutschen Kulturrates zum vierten deutschen Bildungsbericht mit dem Schwerpunktthema Kulturelle Bildung, Berlin, [online] <https://www.kulturrat.de/positionen/kulturelle-bildung-ist-allgemeinbildung/>, S 1ff. [30.11.2021]

DKR 2010c

Deutscher Kulturrat (Hrsg.), 2010, Themen, die Rote Liste 2.0, Berlin, [online] <https://www.kulturrat.de/thema/corona-vs-kultur/die-rote-liste-2-0/> [30.11.2021]

DMB 2021

Deutscher Museumsbund e.V., 2021, Berlin, Museumsdefinition, [online] <https://www.museumsbund.de/museumsdefinition/> [30.11.2021]

DMB 2021a

Deutscher Museumsbund e.V., 2021, Berlin, Museumsdefinition, ethische Richtlinien für Museen von ICOM (2010), [online] <https://www.museumsbund.de/museumsdefinition/> [30.11.2021]

DST 2021

Deutscher Städtetag, 2021, Leitlinien zur Sicherung und Weiterentwicklung der öffentlichen Musikschulen, Frankfurt am Main, [online] <https://www.staedtetag.de/publikationen/weiterepublikationen/musikschulen-leitlinien-2010> [30.11.2021]

Ehrenhain 2021

Förderverein Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain e.V. (online). <https://www.zeithain-kriegsgefangene-foerderverein.de/> (22.11.2021)

Klepsch 2020

Barbara Klepsch, Kultusministerin des Freistaates Sachsen, Freistaat Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK), Pressemitteilung vom 10.02.2020, [online] <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/234111> [30.11.2021]

Klepsch 2020a

Barbara Klepsch, Kultusministerin des Freistaates Sachsen, Freistaat Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK), Pressemitteilung vom 10.02.2020, [online] <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/234111> [30.11.2021]

KMSSO 2021

Zweckverband Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, 2021, Meißen, [online] <https://www.kulturraum-erleben.de/> [30.11.2021]

KMSSO 2021a-j

Zweckverband Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, 2021, Meißen, [online] <https://www.kulturraum-erleben.de/> [30.11.2021]

Kulturland Sachsen 2021

Freistaat Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, (SMWK), Kulturelle Bildung, [online] <https://www.kulturland.sachsen.de/kulturelle-bildung-5131.html> [30.11.2021]

MsLkMei 2021

Musikschule des Landkreises Meißen, Radebeul, 2021, [online] <https://www.musikschule-landkreis-meissen.de/> [30.11.2021]

MsLkMei 2021a-i

Musikschule des Landkreises Meißen, Radebeul, 2021, Zuarbeit 2021

Schmidt 2019

Schmidt, C., Prof. Dr., 2019, Hirschstein, Vortrages vom 23.10.2019, in: Technische Universität Dresden (Hrsg.), 2021, Kulturlandschaftsprojekt Meißen, Dokumentation der Auftaktveranstaltung auf Schloss Hirschstein am 23.10.2019, [online] https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/download/datei/1286988_0/Dokumentation+Auftaktveranstaltung+Schloss+Hirschstein.pdf [11.11.2021]

SMWK 2021

Freistaat Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK), Pressemitteilung vom 10.02.2020, [online] <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/234111> [30.11.2021]

TU Dresden 2021

Technische Universität Dresden (Hrsg.), 2021, Kulturlandschaftsprojekt Meißen, Dokumentation der Auftaktveranstaltung auf Schloss Hirschstein am 23.10.2019, [online] https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/download/datei/1286988_0/Dokumentation+Auftaktveranstaltung+Schloss+Hirschstein.pdf [30.11.2021]

TU Dresden 2021a-e

Technische Universität Dresden (Hrsg.), 2021, Kulturlandschaftsprojekt Meißen, Dokumentation der Auftaktveranstaltung auf Schloss Hirschstein am 23.10.2019, [online] https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/download/datei/1286988_0/Dokumentation+Auftaktveranstaltung+Schloss+Hirschstein.pdf [30.11.2021]

VdM 2021

Verband deutscher Musikschulen, 2021, Bonn,[online] <https://www.musikschulen.de/> [30.11.2021]

<https://www.stiftungen.org/stiftungen/basiswissen-stiftungen/was-ist-eine-stiftung.html>

https://www.stadt-meissen.de/museen-und-galerien.html#a_2440

<https://radebeul.de/Museen+der+Stadt+Radebeul.html>

https://www.riesa.de/deu/leben_in_riesa/kultur/stadtmuseum/index.php?navid=26

<https://www.weinboehla.de/weinboehla/content/12/20100826094936.asp> <https://niederau.info/kultur-freizeit/museen/>

<http://www.schlossschleinitz.de/museum.html>

<https://www.schloss-moritzburg.de/de/gaesteservice/kontakt-anfrage/>

<http://www.kollwitz-moritzburg.de/willkommen.htm>

<http://www.museum.radeburg.de/das-heimatmuseum>

<https://schmalspurbahnmuseum.jimdofree.com/>

<https://www.oekolandbaumuseum.de/rundwege/>

<https://www.grossenhain.de/museen-u-ausstellungen.html>

<https://www.sachsens-museen-entdecken.de/museen/>

Anhang

Tabelle 1: Standorte, Medienbestand und Entleihungen der Bibliotheken im Landkreis Meißen von 2015 bis 2020

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Standorte der Bibliotheken	28	25	25	22	22	22
Medienbestand (phys.) insges.	376.416	369.703	361.669	352.692	331.625	326.793
Entleihungen	676.110	655.254	707.196	610.226	617.742	505.681

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (2021), eigene Darstellung

Tabelle 2: Besucher/-innen und Entleiher/-innen der Bibliotheken im Landkreis Meißen von 2015 bis 2020

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Neuanmeldungen	2.832	2.857	2.762	3.004	2.894	2.333
Besucher/-innen	255.106	252.311	258.914	260.600	249.051	152.230
Aktive Benutzer/-innen/ Entleiher/-innen	16.881	16.448	15.934	15.533	15.546	13.860
davon bis 12 Jahre	4.058	4.193	3.812	4.187	4.127	3.601
davon ab 60 Jahre	3.753	3.674	3.606	3.901	4.104	3.829

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (2021), eigene Darstellung

Tabelle 3: Standorte, Medienbestand und Entleihungen der Bibliotheken im Landkreis Meißen von 2015 bis 2020

Bibliothek	Stand- orte	Entleiher/- innen	Neu- anmeldungen	Besuche	Medien- Bestand
Stadtbibliothek Coswig	1	1692	258	18003	27320
Gemeindebibliothek Glaubitz	1	280	1	393	6253
Stadtbibliothek Gröditz	1	402	75	3920	11280
Karl-Preusker- Bücherei, Großenhain	1	936	175	12797	35273
Gemeindebibliothek Lampertswalde	1	74	2	92	6923
Stadtbibliothek Lommatzsch	1	89	9	891	6886
Stadtbibliothek Meißen	1	1589	337	24821	32402
Gemeindebibliothek Moritzburg	1	52	9	635	3933
Gemeindebibliothek Weinböhla	1	1047	132		16336
Ortsteilbibliothek Nieska	1	32	29	90	4391
Stadtbibliothek Nossen	1	325	75	3911	9298
Öffentliche Schulbibliothek Nünchritz	1	522	22		13128
Ortsteilbibliothek Zottewitz	1	12	2	70	765
Stadtbibliothek Radebeul	1	3840	550	39343	42888
Stadtbibliothek Radeburg	1	271	30	2439	12943
Stadtbibliothek der FVG Riesa mbH	3	2234	564	41778	72860
Gemeindebibliothek Schönfeld	1	110	7	660	6350
Gemeindezentrum. Bibliothek Stauchitz	1	44	0		4340
Stadtbibliothek Strehla	1	309	56	2387	13224

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (2021), eigene Darstellung

Ansprechpartner

Landratsamt Meißen

Rudolf-Breitscheid-Straße 35

01587 Riesa

Tel.: 03521 725-4032

bildungsbuero@kreis-meissen.de

Netzwerkpartner

Stadtmuseum Riesa mit Benno-Werth-Sammlung

Träger: FVG Riesa mbH

Poppitzer Platz 3

01589 Riesa

Tel.: 03525 6593012

www.haus-am-poppitzer-platz-riesa.de

Musikschule des Landkreises Meißen

Dürerstraße 1

01445 Radebeul

Tel.: 0351 8307091

www.musikschule-landkreis-meissen.de

Landratsamt Meißen | Kreisentwicklungsamt

Zukunftsforum

Brauhausstraße 21

01662 Meißen

www.kreis-meissen.de/15268.html

Projekt Landschaftliche Bildung

Dipl.-Ing. Maxim von Gagern Wissenschaftlicher

Mitarbeiter Lehr- und Forschungsgebiet

Landschaftsplanung Institut für

Landschaftsarchitektur Technische Universität

Dresden

Tel.: 0351 46333233

maxim.von_gagern@tu-dresden.de

www.tu-dresden.de/bu/architektur/ila/lp

Landratsamt Meißen | Geschäftsstelle Kulturraum

Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im

Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-

Osterzgebirge

Brauhausstraße 21

01662 Meißen

kulturraum@kreis-meissen.de

Herausgeber

Landratsamt Meißen
Dezernat Soziales
Postfach 10 01 52
01651 Meißen

Redaktion

Projekt „Bildung integriert“
Ansprechpartner:
Frau Keil (Bildungsmanagement)
Herr Richter (Bildungsmonitoring)
Tel.: 03521 725-4032
bildungsbuero@kreis-meissen.de
www.kreis-meissen.de/18647.html
Layout: FRIDAY NIGHT®

Bildnachweise

[istockphoto.com](https://www.istockphoto.com)
Technische Universität Dresden
www.kulturraum-erleben.de
Anita Meinert

Hinweise

Das vorliegende Journal wurde mit Stand
November 2021 erstellt und erhebt keinen
Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Mitarbeiter im Projekt „Bildung integriert“
werden durch den Europäischen Sozialfonds
und das Landratsamt Meißen gefördert.



BILDUNGSJOURNAL des Landkreises Meißen

Thema: Kulturelle Bildung

www.kreis-meissen.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.